

# Gemeindebrief

der evangelischen Kirchengemeinden

Dallgow - Rohrbeck - Seeburg

September – Oktober – November 2022

+++spuren gegen das vergessen+++kandidatenvorstellung  
gkr+++dallgower konzerte+++johann crüger+++gemeindefest  
rohrbeck+++rbb in seeburg+++einladung zur konfizeit+++



## Liebe Leserinnen und Leser,

zwei Tomatenpflanzen, sechs Eier, ein großes knuspriges Brot, zwei Gläser Bärlauchpesto, an die 50 Kilo Erdbeeren, zwei Eimer Kirschen, nochmal zehn Eier, eine grüne Schüssel Pflaumen. Was klingt wie eine Aufzählung aus der „kleinen Raupe Nimmersatt“, ist eine (vermutlich unvollständige) Liste all der Dinge, die mir im letzten halben Jahr in die Hand gedrückt oder vor die Tür gestellt wurden. An dieser Stelle nochmals allen Legern und Stellerinnen: Herzlichen Dank für alles! An dieser Stelle entspricht das „Landpfarramt“ voll und ganz

meinen romantischen Vorstellungen ;) )

Natürlich versuche ich, den Geschenken gerecht zu werden. In meiner Kindheit ernährten wir uns einen großen Teil des Jahres auch aus unserem eigenen Familiengarten. Ich habe eine Ahnung davon, wie viel Arbeit es macht, zu ernten und sich selbst und anderen die Hände und Bäuche zu füllen. Deshalb sollen Pflaumen und Kirschen auch nicht im Kühlschrank ver gammeln und das Brot unangeschnitten vertrocknen. Manchmal komme ich allerdings beim

Versuch, die Gaben ausreichend zu würdigen, an meine Grenzen. Dem Spender der Tomatenpflanzen hätte als Zeichen meiner Wertschätzung gerne ein ganz raffiniertes Tomatengericht zurückgegeben. Leider konnte sich die Pflanze in meiner Obhut nicht optimal entwickeln. Erst nachdem unser Friedhofsgärtner das Schutzpatronat für die Stängel übernommen hatte, gediehen sie. Auch dafür: Herzlichen Dank.

Viele der anderen Gaben haben hier viel Frucht gebracht: Das Brot war nach einer Urlaubsrückreise mit leerem Kühlschrank ein reiner Segen. Ein Teil der Eier wurde zu leckeren Herzwaffeln. Die Kirschen waren der Rohstoff für ein Wettspucken. Die Erdbeeren verkochten unsere Konfirmanden und Konfirmandinnen zu vielen Gläsern Marmelade, deren Verkaufserlös der Ausstattung unseres Jugendkellers zugutekommen soll. (über dieses kleine Projekt können Sie auch in unserem Heft lesen).

Der Lyriker Matthias Claudius hat gedichtet:

*Er (Gott) sendet Tau und Regen und  
Sonn und Mondenschein  
und wickelt seinen Segen gar zart  
und künstlich ein  
und bringt ihn dann behände in  
unser Feld und Brot.  
Es geht durch unsre Hände, kommt  
aber her von Gott.*

Diese zweite Strophe aus dem Lied „Wir pflügen und wir streuen“ wird natürlich traditionell in der frühen Herbstzeit gesungen, wenn die Ernte eingefahren ist. Woran sich man-



che Großeltern noch erinnern können, wird für viele Menschen auf der Welt auch in diesem Jahr bittere Realität: Dass die Ernte nicht ausreicht, um den Hunger zu stillen – wegen Missernten und anderen Katastrophen. Dass man seinen Bauch und die seiner Kinder nicht satt machen kann, wenn das Geld nicht reicht – wegen Miswirtschaft oder Spekulationen. Wenn Segen auf Feld, Strauch und Baum liegt und sie Erträge abwerfen, sollte man gut und gerne dankbar sein – Der Refrain des Liedes geht ins Ohr und ins Herz: „Alle gute Gabe kommt her von Gott, dem Herrn. Drum dankt ihm, dankt, drum dankt ihm, dankt!“ Das singt einer mit ganz viel Vertrauen. Dass sich Gott dabei menschlicher Hände bedient, weiß auch Matthias Claudius. „Es geht durch unsre Hände, kommt aber her von Gott.“ – Darum: Danke auch allen, die mit ihren Köpfen, ihren Händen und mit ganzem Herzen für volle Speicher und

Bäuche sorgen.

Die vielen großen Kleinigkeiten, Kirschen und Pflaumen, Eier und Brot, die in den letzten Wochen in meinen Händen landeten, sind von vielen verschiedenen Händen gekommen. „Es geht durch unsre Hände...“ An ihnen habe ich erlebt: Es sind nicht nur Lebensmittel, sondern auch Zeichen von Beziehungen:

„Hier, ich gebe dir was von mir.“

„Ich habe gedacht, das magst du vielleicht.“

„Für die Kinder.“

Bei Supermarkt-Lebensmitteln ist es schwerer zu erkennen und trotzdem gilt auch da: Das, was wir zu uns nehmen, verbindet uns mit denen, die es produziert haben und mit dem Boden, auf dem es wuchs. Wir werden Teil dieser Kette von Händen, durch die es geht. Meine Hände müssen nicht die letzten sein:

Das Brot war so groß, dass ich es mit einer befreundeten Familie teilen konnte.

Die Herzwaffeln aus geschenkten Eiern schmeckten den Helfern und Gästen der Fahrradwerkstatt.

Die Marmeladengläser standen auf den Frühstückstischen vieler Familien in unseren Gemeinden.

Die Tomaten...das versuche ich im nächsten Jahr noch einmal. Man wächst ja mit seinen Aufgaben.

Es ist schön, von dem Segen weiterzugeben. Viele freuen sich darüber. Manche sind darauf angewiesen.

Ich wünsche uns allen ein gesegnetes Händchen beim Nehmen und Geben.

◆ Pfarrerin  
Claudia Neuguth



**18. September 2022**  
**11 bis 18 Uhr**  
**Brieselang**  
**Evangelische Kirche**



## Eine erfolgreiche Spurensuche gegen das Vergessen



Brandenburg. Am 18. November 2009, 66 Jahre nach seinem Tod, wurde ihm zu Ehren der erste Stolperstein in Dallgow-Döberitz verlegt.

### Am Anfang war nur ein Name

Vielleicht war diese erfolgreiche Recherche ein Grund dafür, dass ich 2021 gebeten wurde, im Anschluss an die Stolpersteinverlegung für die ermordete jüdische Familie Katz einen Vortrag zu halten. Bis dahin kannte ich nur

### Der erste Stolperstein für Dr. Martin Karpinski

Alles begann mit einem Zufallsfund: In dem Buch „Zwischen Wissenschaft und Politik“ aus dem Jahr 2001 stieß ich zufällig auf einen Artikel über „Die Aberkennung des Dokortitels an der Universität Heidelberg während der NS-Zeit“. Darin ging es um den Schriftsteller und Theologen Martin Karpinski aus Dallgow-Döberitz. Der Name sagte mir nichts, aber meine Neugierde wurde geweckt. Ein Besuch im Brandenburgischen Landeshauptarchiv (BLHA) in Potsdam erbrachte einen ersten Treffer. Weitere Hinweise fanden sich im Archiv der Johannischen Kirche. Dr. Martin Karpinski lebte von 1931 in der Mittelstraße in Dallgow-Döberitz. Neben seiner schriftstellerischen Tätigkeit predigte er in der Johannischen Kirche. Er verfasste zahlreiche Schriften gegen den Nationalsozialismus und musste aufgrund dessen im Jahre 1936 in die Niederlande fliehen. Nach dem Einmarsch deutscher Truppen 1940 wollte er sich in die Schweiz absetzen. Vergeblich, er wurde vor Erreichen der Schweizer Grenze verhaftet und zu zehn Jahren Zuchthaus verurteilt. Nach dreijähriger Haftzeit verstarb er am 16. April 1943 im Zuchthaus

die Einträge im Gedenkbuch für die Opfer der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft mit den Geburts-, Deportations- und Sterbedaten. In meiner „Not“ wandte ich mich an Claudia Schmidt, langjährige Mitarbeiterin des Bundesarchivs in Berlin mit großer Rechercheerfahrung. Gemeinsam begann für uns eine spannende Spurensuche, die im Bundesarchiv begann und über Landes- und Privatarchive bis nach Frankreich und in die USA führte. Am Anfang war nur ein Name, am Ende blickten wir auf ein ganzes Leben zurück. Der Höhepunkt unserer Recherche war, als es uns gelang, zwei lebende Angehörige der Familie Katz ausfindig zu machen.

### Und so ging es weiter

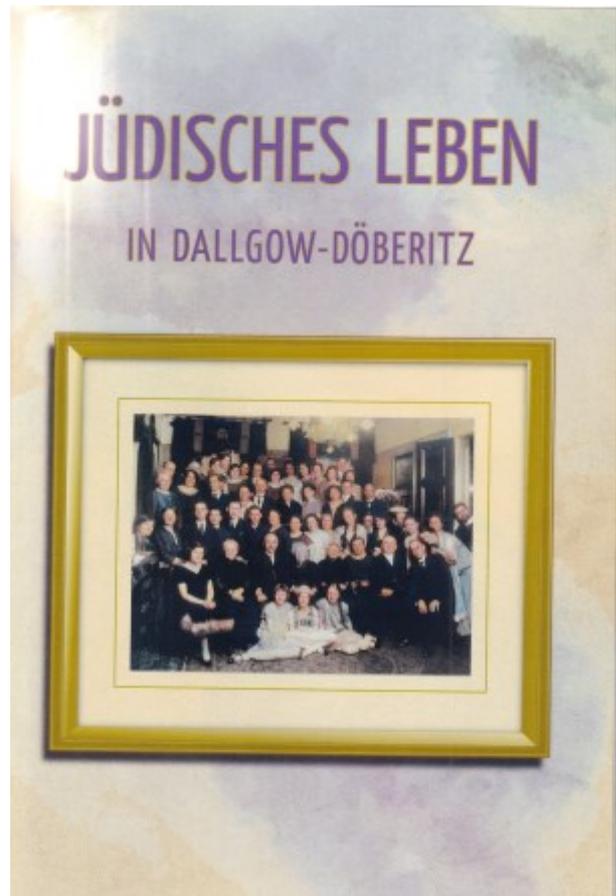
Der Erfolg machte Lust auf mehr und so versuchten wir, zusammen mit dem Dallgower Ortschronisten Andreas Krüger und Manfred Schulz aus Falkensee das Schicksal weiterer jüdischer Personen aus Dallgow-Döberitz aufzuklären. Einzelne sind im kollektiven Gedächtnis des Ortes lebendig geblieben, wie der Gründer der Villenkolonie Neu-Döberitz, Max Steinschneider, der Pfarrer Ernst Althausen oder der beliebte Arzt Dr. Löw. Andere waren vergessen und

mussten erst wieder entdeckt werden. Über den evangelischen Pfarrer jüdischer Herkunft, Ernst Althausen, hatte ich bereits im Gemeindebrief 3/2010 berichtet. Inzwischen sind neue Dokumente aufgetaucht, die eine eindrucksvolle Persönlichkeit bezeugen. Nur wenige Dallgower waren so mutig wie Pfarrer Althausen.

Die Erfahrungen, die wir bei unserer Recherche machten, waren ganz überwiegend positiv. Coronabedingt konnten wir die meisten Archive nicht selbst aufsuchen und waren stattdessen auf die Hilfe der Mitarbeiter vor Ort angewiesen. Auf Grund unserer Hinweise durchsuchten sie die Aktenbestände und übermittelten uns ihre Ergebnisse **gebührenfrei**. Auch andere staatliche Einrichtungen wie Standesämter, Behörden und Museen unterstützten unsere Spurensuche. Vielleicht sind Sie neugierig geworden? In den evangelischen Kirchgemeinden Dallgow, Rohrbeck und Seeburg liegt für Sie die Broschüre „Jüdisches Leben in Dallgow-Döberitz“ zur kostenlosen Abholung bereit.



*Christoph Janssen, Claudia Schmidt*



Broschüre erhältlich im Dallgower Pfarramt und in den Kirchen Dallgow, Rohrbeck und Seeburg

## FSJ in Togo

So Abitur hab ich, was jetzt? Diese Frage wurde mir in den letzten paar Monate sehr oft gestellt und um das etwas zu vereinfachen erzähl ich es jetzt allen gleichzeitig.

Die Überschrift nimmt es ja schon etwas vorweg, ich gehe nach Togo, genauer gesagt nach Kpalimé. Aber das kennt man wahrscheinlich noch weniger als Togo, deshalb kurze Erklärung: Togo liegt im Westen von Afrika und ist ehemalige deutsche und dann französische Kolonie, weshalb auch die Amtssprache Französisch ist. Kpalimé liegt im Südosten des Landes und nördlich von der im Süden liegenden Hauptstadt Lomé. Das FSJ werde ich beim Deutschen Roten Kreuz absolvieren und für ein Jahr die Lehrer in der Gehörlosenschule von Kliguékondji-Kpalimé unterstützen.

Die Schule wurde im Jahr 2012 gegründet und hat das Ziel gehörlosen Kinder, die in der Region von Kpalimé leben, Bildung sowie soziale und berufliche Fähigkeiten weiterzugeben.

Bevor ich im September dorthin reise, soll ich noch einige Spenden für das DRK und meine Reise sammeln, wenn ihr mich also bei meinem FSJ etwas unterstützen wollt, könnt ihr das gern tun.

Bis bald, eure Linnea Würtz

DRK SFWD MV gGmbH Sparkasse Mecklenburg-Schwerin IBAN DE 82 140 52 000 171 384 9590 BIC NOLADE21LWL  
Verwendungszweck: Spende, eingeworben durch Linnea Würtz

## Die Kandidaten für die Gemeindekirchenratswahl in Dallgow am 19.11.2022

### Dallgow



### Rüdiger Vogel

Liebe Brüder und Schwestern,

ich bin Rüdiger Vogel, 53 Jahre alt, habe vier Kinder und wohne seit 22 Jahren in Falkensee. 2016 erlernte ich den Beruf des Erziehers, derzeit arbeite ich im Hort einer Schule in Nauen. Meine Heimatgemeinde wurde vor einigen Jahren die Gemeinde Dallgow. Meine Erfahrungen im kirchlichen Bereich erstrecken sich über fast 25 Jahre Jugendarbeit, 14 Jahre GKR Falkensee-Seegefeld, einige Jahre Kreis-synode, und zehn Jahre Lektorentätigkeit. Bereits in meiner Jugend leitete ich Gruppen und gründete einen Hauskreis. Mittlerweile leite ich den Männerkreis unseres Kirchenkreises, bin Männerbeauftragter und auch in das Leitungsgremium der Männerarbeit unserer Landeskirche gewählt. Mit meiner Partnerin Silke, sie ist Phytotherapeu-

tin, lerne ich einiges Neues über unsere gute Mutter Erde.

Ich stelle mich zur Wahl für den GKR Dallgow. Bei weiteren Fragen stehe ich Ihnen und Euch gerne zur Verfügung.

◆ Rüdiger Vogel



### Beatrice Oltersdorff

Mein Name ist Beatrice Oltersdorff (51) und ich bin mit meinem Mann Karl (verstorben 2021) und unseren 4 Kindern 2014 nach Dallgow-Döberitz gezogen. Unsere 3 Mädels wurden bereits 2010 von Pfarrer Heinhold in Rohrbeck getauft, da wohnten wir noch in Elstal und kamen gern in den Pfarrsprengel, da wir uns hier sehr aufgehoben gefühlt haben. Die Lebendigkeit der Gemeinde hat

mich persönlich sehr angesprochen.

Beruflich arbeite ich als Architektin in einem Ingenieurbüro in Falkensee. Seitdem wir hier wohnen, versuchen wir in verschiedenen Bereichen aktiv am Gemeindeleben teilzunehmen, und nun möchte ich mich auch gerne im GKR einbringen und das bestehende Gemeindeleben unterstützen.

◆ Beatrice Oltersdorff



## Dallgow



### Andreas Fröhlich

Neulich im Gemeindebrief schrieb ich, dass ich in den letzten Jahren im GKR gelernt hätte, auch mal Nein zu sagen. Als ich gefragt wurde, ob ich noch einmal kandidieren würde, habe ich also nicht sofort Ja gesagt. Nach zwei Jahren Pandemie und einer zeitgleich schwierigen Pfarrstellen-situation war ich ziemlich am Ende meiner Kräfte. Aber nach einigem Nachdenken und in dem Glauben, dass Gott immer wieder mitgeht, habe ich doch ein Ja finden können und möchte wieder antreten. Mich motiviert weiterhin die engagierte Zusammenarbeit im GKR und jetzt auch

mit unserer neuen Pfarrerin.

Wer mich noch nicht kennt: Ich bin Andreas Fröhlich, mittlerweile 52 Jahre alt, seit 25 Jahren mit einer (meistens) lieben Britin verheiratet, und habe zwei Töchter. Geboren und aufgewachsen bin ich in Berlin und bin 2001 nach Dallgow-Döberitz gezogen. Seit fast 36 Jahren arbeite ich für Siemens, wo ich derzeit für Siemens Energy als Gefahrgutreferent tätig bin. Seit 2016 gehöre ich dem Gemeindegkirchenrat Dallgow an und bin seit Januar 2020 GKR-Vorsitzender.

Neben der Arbeit im GKR engagiere ich mich in der Fahrradwerkstatt im Diakonieverein, welche auch einen festen Platz in der Gemeindegarbeit hat.

Ich glaube, dass die Kirche in unserer Gesellschaft weiterhin relevant ist. Mein Wunsch ist, dass die Gemeinde ein Ort ist, wo Menschen einander und Jesus begegnen können.

◆ Andreas Fröhlich



### Heike Kluchert

Seit ca. 35 Jahren übernehme ich Aufgaben im Gemeindegkirchenrat. Es gibt ständig neue Entwicklungen, die ich gern mitbegleite und gestalte. Aber auch die Konstanten - die Kirche als Ort der Besinnung, der gemeinsame Glaube, Freude und Gemeinschaft zu erleben - möchte ich weiterhin mit prägen.

Ich selbst bringe meine langjährige Erfahrung ein, profitiere aber auch vom Wissen der jüngeren Generationen.

Ich würde mich über eine weitere Zusammenarbeit freuen.

◆ Heike Kluchert



## Dallgow



### Christian Hochfeld

Als langjähriges Gemeinde- und Chormitglied möchte ich mich dafür einsetzen, dass die Musik ihren hohen Stellenwert im Gemeindeleben behält. Auch will ich mich für die Flüchtlinge, die wir wegen Bedrohung ins Kirchenasyl aufnehmen, einsetzen.



◆ Christian Hochfeld

### Katrin Kruse (48 Jahre)

Wohnhaft in Dallgow, verheiratet, 2 Kinder  
Diplomgartenbauingenieurin  
selbständig mit ihrem Mann mit dem landwirtschaftlichen Betrieb „Hofladen Falkensee“ (in Dallgow) mit angeschlossener Direktvermarktung



#### Ich kandidiere für den Kirchenvorstand / Gemeindegemeinderat, weil ...

... ich die persönliche Gemeinschaft im GKR Dallgow sowie erweitertem GKR wie z. B. im Kaffeeteam sehr mag und schätze.  
... mich die fachliche und sachliche Arbeit im GKR Dallgow interessiert und mir neue interessante Einblicke ins Kirchen- und Gemeindeleben bietet.

#### Mich reizt an der Arbeit im Kirchenvorstand / Gemeindegemeinderat, ...

... die fachliche und sachliche Arbeit im GKR Dallgow.

#### Eine Herausforderung ist für mich ...

... die zeitliche Vereinbarkeit von Beruf und Arbeit im GKR Dallgow.  
... die anstehende Kirchensanierung.  
... die Umsetzung des Projektes Kurmarkstrasse.

#### Ich will diese Schwerpunkte setzen ...

... Musik  
... Öffentlichkeitsarbeit  
... Organisation und Struktur  
... Belebung der Kommunikation in der Gemeinde (auf verschiedenen Ebenen)

◆ Katrin Kruse





Dallgow



Rohrbeck

| September 2022             |   |   |
|----------------------------|---|---|
| 04 So 12. So n. Trinitatis |   | 10:30 Gottesdienst                        |
| 10 Sa                      | 10:00 Fahrradwerkstatt                          |   |
| 11 So 13. So n. Trinitatis |   | 16:00 Musikschulkonzert                   |
| 15 Do                      |   |   |
| 18 So 14. So n. Trinitatis |   |   |
| 25 So 15. So n. Trinitatis |   | 14:00 Erntedank mit Goldener Konfirmation |
| Oktober 2022               |   |   |
| 02 So 16. So n. Trinitatis | 10:30 Gottesdienst Erntedank                    |   |
| 02 So Erntedanktag         |   |   |
| 08 Sa                      | 10:00 Fahrradwerkstatt                          |   |
| 09 So 17. So n. Trinitatis |   | 10:30 Gottesdienst                        |
| 13 Do                      | 19:00 Elternabend KonfiStart                    |   |
| 16 So 18. So n. Trinitatis |   |   |
| 20 Do                      |   |   |
| 23 So 19. So n. Trinitatis | 10:30 Gottesdienst                              |   |
| 29 Sa                      |   |   |
| 30 So 20. So n. Trinitatis |   | 10:30 Gottesdienst                        |
| 31 Mo Reformationsfest     |   |   |
| November 2022              |   |   |
| 06 So 3.-letzter So im KJ  |   | 10:30 Gottesdienst                        |
| 12 Sa                      | 10:00 Fahrradwerkstatt (die Letzte für 2022)    |   |
| 13 So Volkstrauertag       | 10:30 Gottesdienst                              |   |
| 16 Mi Buß- und Betttag     |   |   |
| 17 Do                      |   |   |
| 19 Sa                      | 17:00 Dallgower Konzerte<br>Blockflötenensemble |   |
| 20 So Ewigkeitssonntag     | 09:30 Ewigkeitssonntags-Gottesdienst            | 15:00 Ewigkeitssonntags-Gottesdienst      |
| 20 So letzter So im KJ     |   |   |
| 27 So 1. Advent            |   | 10:30 Adventslieder-Singen                |



Seeburg

|  |
|--|
|  |
|  |
| 18:00 Abend-Gottesdienst                       |
|  |
|  |
|  |
|  |
|  |
| 15:00 Gottesdienst Erntedank                   |
|  |
|  |
|  |
| 10:30 Gottesdienst                             |
|  |
|  |
|  |
|  |
|  |
|  |
| 17:00 Martinsumzug                             |
| 14:00 Volkstrauertag, Andacht mit Posaunenchor |
|  |
|  |
|  |
| 11:00 Ewigkeitssonntags-Gottesdienst           |
|  |
|  |

**Alle Termine  
vorbehaltlich Corona  
[www.kirche-dallgow.de](http://www.kirche-dallgow.de)**

Wegen Corona bitte alle Termine nochmal auf der Website der Gemeinde überprüfen: [www.kirche-dallgow.de](http://www.kirche-dallgow.de)

- **10.09.2022**  
**Fahrradwerkstatt**  
10:00 Pfarrgarten Dallgow
- **11.09.2022**  
**Musikschulkonzert**  
10:00 Kirche Rohrbeck
- **25.09.2022**  
**Erntedankfest und Goldene Konfirmation**  
10:30 Kirche Rohrbeck
- **02.10.2022**  
**Erntedankfest**  
10:30 Kirche Dallgow  
15:00 Kirche Seeburg
- **08.10.2022**  
**Fahrradwerkstatt**  
10:00 Pfarrgarten Dallgow
- **13.10.2022**  
**Elternabend KonfiStart**  
19:00 Pfarrhaus Dallgow
- **12.11.2022**  
**Martinsumzug**  
17:00 Kirche Seeburg
- **19.11.2022**  
**Dallgower Konzerte**  
**Blockflötenensemble**  
17:00 Kirche Dallgow
- **Andachten**  
Freitags 8:15 Kirche Rohrbeck:  
außer 20.10.2022, 04.11.2022
- **Gebetskreis**  
Freitags 19:30 Gemeindehaus Dallgow  
30.09.2022, 28.10.2022, 25.11.2022

**Motto „CRÜGER 400“  
ein musikalischer Gottesdienst  
zum Gedenken an den Kirchen-  
musiker Johann Crüger**

Am So., 3. Juli fand um 10:30 Uhr in der Dorfkirche Dallgow ein Gottesdienst mit Choralmelodien von Johann Crüger (1598-1662) statt: ein musikalischer Spaziergang durch das Kirchenjahr zum Gedenken an ihn, den bedeutendsten Melodienschöpfer der evangelischen Kirche. Am Nachmittag um 14:00 Uhr gab es noch eine 2. Andacht in der Autobahn- und Radwegkirche Zeestow.

**Andacht:** Pfarrer Dr. Bernhard Schmidt (Vorsitzender der Kollegialen Leitung des Kirchenkreises Falkensee)

**Gesang:** Kaffeechor Rohrbeck unter der Leitung von Therese Härtel, mit Therese Härtel und Pfarrer Dr. Bernhard Schmidt an der Geige

In der Andacht stellte Pfarrer Schmidt das Leben und Wirken Crügers sehr anschaulich und kurzweilig dar: „..... Johann Crüger war ein etwa 100 Jahre älterer Kollege von Johann Sebastian Bach und ein Freund Paul Gerhardts. Crüger war Kantor an der Nikolaikirche in Berlin und dort selbst Musikdirektor. Im Jahre 1622, vor 400 Jahren, trat er seinen Dienst an.

Es waren schwere Zeiten. Seit vier Jahren tobte der 30-jährige Krieg. Crüger selbst schrieb: „Mars wütet und erfüllt – o weh – alles mit Unheil.“

Dennoch verdanken wir Crüger die schönsten Melodien des evangelischen Gesangbuchs, z. B. **Nun danket alle Gott; Jesu, meine Freude; Jesus, meine Zuversicht; Wie soll ich dich empfangen; Fröhlich soll mein Herze springen;** Luthers Adventslied **Nun komm der Heiden Heiland; Ein Würmlein bin ich, arm und klein.**

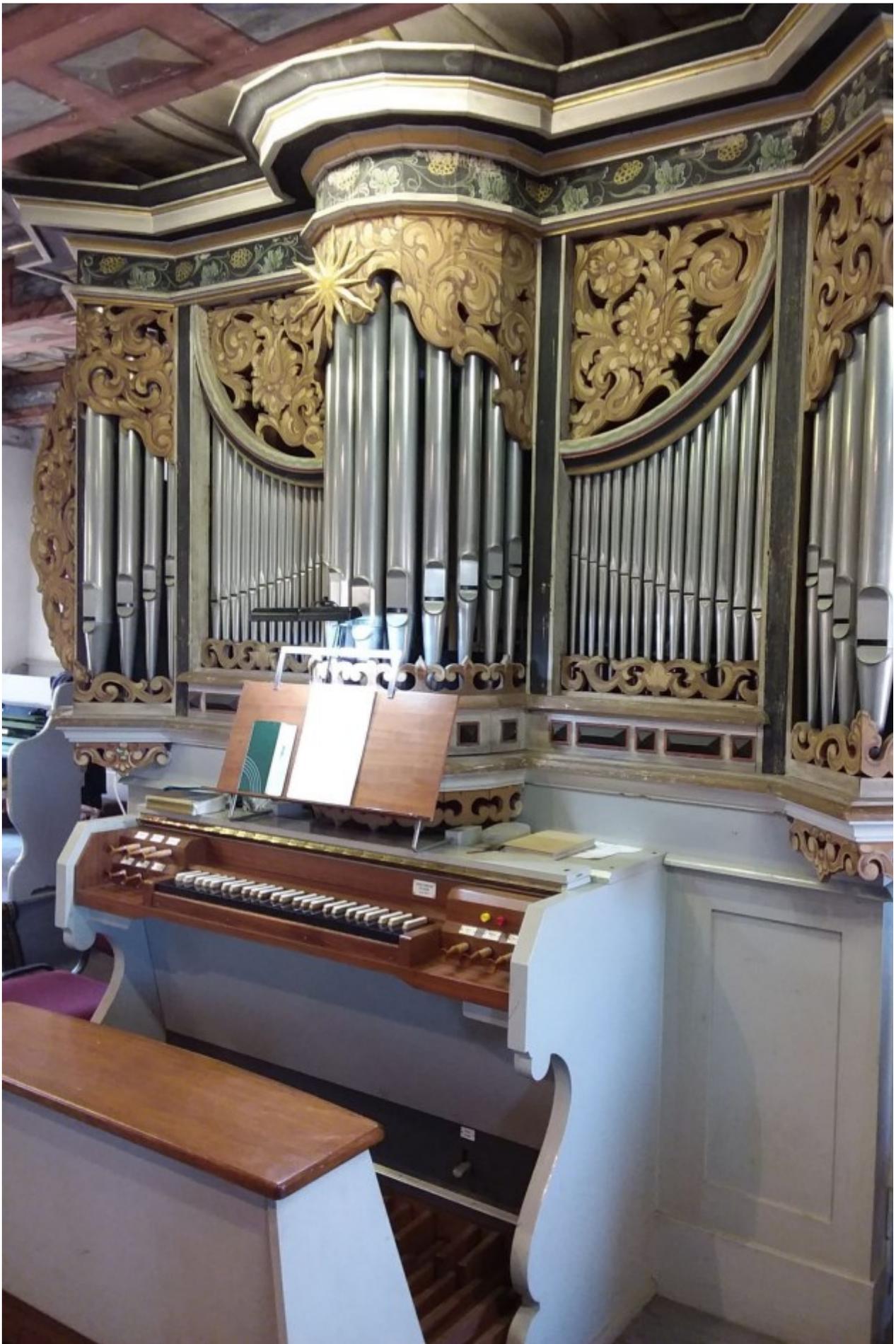
## Dallgow



Crügers Bedeutung reicht aber darüber weit hinaus: Wer wüsste besser als wir, dass das beste Kunstprodukt nichts taugt, wenn es nicht bekannt gemacht und beworben wird. Crüger, der auch als „Entdecker“ und „Förderer“ Paul Gerhardts gilt, war ein „Influencer“ ersten Ranges. Mit den Mitteln seiner Zeit hat er die Gedichte Paul Gerhardts bekannt und berühmt gemacht. Zum einen, indem er sie vertont hat, zum anderen, indem er sie in seine Gesangbücher aufgenommen und dadurch verbreitet hat.“

**DANKE** – für eine schöne, erheiternde und informative Andacht zum Gedanken an diesen tollen Kirchenmusiker Johann Crüger. Die Begeisterung Pfarrer Schmidts und der musikalische Schwung des „Kaffeechors“ „sprang“ förmlich auf die anwesende Gemeinde über.

◆ Katrin Kruse



**Dallgow**

## Dallgower Konzerte

### Kühle Kirche, warme Töne

Das Kammerorchester Da Ponte ist inzwischen eine feste Größe im Dallgower Kirchenkalender. Im Juni war es wieder so weit, und das Orchester gestaltete nach einem vollen Probenstag ein schönes und interessantes Programm. Die kühle Dallgower Kirche bot eine willkommene Abwechslung zu der Hitze draußen, die Stimmung hingegen war warm, denn Musiker und Gastgeber kennen sich inzwischen recht gut.

Angelika Köstler beeindruckte wieder als Flöten-solistin in einem Suite von Telemann, bevor eine Symphonie von Wilhelm Herschel vor allem Cel-

li und Kontrabass hervortreten ließ. Als besonderes Highlight nach der Pause spielte Dirigent Tassilo Kaiser zusammen mit seiner Tochter Kamilla Kaiser und Rebekka Wagner Bachs Konzert für drei Violinen und Streichorchester in D-Dur. Eine John-Dowland-Collage rundete das Programm ab, und eine Zugabe durfte auch nicht fehlen. Die Verbindung zwischen der Kirche und dem Orchester ist eine Bereicherung für beide Seiten. Wir freuen uns auf das nächste Konzert.

◆ Jennifer Fröhlich



© Rainer Schmidt

## Dallgower Konzerte

Blockflötenensemble  
Musikschule Havelland

Werke von Anthony Holborne, William Byrd,  
John Dowland, Paul Leenhouts, Sören Sieg, Björn Hagvall u.a.

Kirche Dallgow

Samstag 19.11.2022 17.00 Uhr  
Eintritt frei



## Musikschule Havelland lädt in die Rohrbecker Kirche ein

### Rohrbeck



Foto: Rainer Schmidt



#### Musikschulen öffnen Kirchen

#### SPÄTSOMMERKONZERT

**11. SEPTEMBER, 16 UHR in der KIRCHE ROHRBECK**

Ensembles, Solistinnen und Solisten der Kunst- und Musikschule Havelland präsentieren musikalische Werke aus verschiedenen Epochen. Leitung: Antje Donner  
Der Eintritt ist frei - um Spenden wird gebeten.

*„Gäbe es diese wundervolle Benefizkonzertreihe nicht schon, man müsste sie glatt erfinden: Doch die Initiative "Musikschulen öffnen Kirchen" feiert 2022 bereits ihr 15-jähriges Jubiläum“,* schreibt Dr. Manja Schüle, Ministerin für Wissenschaft, Forschung und Kultur in ihrem Grußwort zum diesjährigen Programm. Seit 2010 ist die Rohrbecker Kirche in der Reihe mit einem alljährlichen Konzert vertreten.

## Erntedankfest mit Jubelkonfirmation

Am **Sonntag 25. September um 14 Uhr** lädt die Kirchengemeinde Rohrbeck zum **Erntedankfest mit Jubelkonfirmation** ein.

Die in den Jahren 1952, 1957, 1962 und 1972 Konfirmierten sind herzlich eingeladen, mit der Gemeinde ihr Konfirmationsjubiläum zu feiern.

Nach dem Gottesdienst ist für alle Jubelkonfirmanden und Gottesdienstbesuchende Kaffee und Kuchen **auf dem Kirchhof** geplant. Bitte die Kleidung dem Wetter anpassen!

Konfirmierte der genannten Jahrgänge mögen sich bitte für den Gottesdienst im Pfarramt anmelden unter Tel. 03322 3462 oder per Mail an [pfarramt@kirche-dallgow.de](mailto:pfarramt@kirche-dallgow.de)

Wir freuen uns auf Sie!

*Die Gemeindegemeinderäte im Pfarrsprengel Dallgow*



Foto: Andreas Butschke

Die Rohrbecker Kirche 2018

**Rohrbeck****Nun danket alle Gott ... und allen anderen Beteiligten**

Foto: Hans Fleisch



Foto: Dagmar Kurras



Vor der Kirche begann er - der lang geplante Dankgottesdienst zum Abschluss der Kirchensanierung in Rohrbeck. Pfarrerin und Gemeinde versammelten sich auf dem Kirchhof und zogen nach der Begrüßung durch Pfarrerin Claudia Neuguth und einem kräftigen „Laudate“ des Chors unter Posaunen- und Trompetenklängen in die Kirche ein. Während des Gottesdienstes konnte noch einmal jeder Gast genau betrachten, was in den vergangenen Jahren wiederhergestellt oder erneuert worden war. Predigt, Reden und Gesang hatten das Thema Dank zum Inhalt. Die Gottesdienstteilnehmerinnen und – teilnehmer hatten in den vergangenen Jahren für die Sanierung gearbeitet oder gespendet und den Baustaub im Gottesdienst ertragen. Der ist überstanden - was für ein Glück!

Nach dem Gottesdienst ging es auf dem Kirchhof mit einem Fest für alle Generationen weiter. Der Kirchenchor sang, der Posaunenchor blies Choräle zum Mitsingen, Basteltische und Kirchenquiz standen für die Kinder bereit. Gemeindeglieder aus dem ganzen Pfarrsprengel hatten wieder ein-



Foto: Dagmar Kurras

## Rohrbeck



### 19. Juni: Dankgottesdienst und Gemeindefest

Fotos: Dagmar Kurras



mal für ein brechend volles Buffet gesorgt.

Bauingenieur Ingo Dreger, der zwölf Jahre lang die Sanierung geplant und geleitet hatte, führte Interessierte durch die Kirche, erklärte die Maßnahmen und erzählte dazu manche Anekdote aus der Bauzeit. In einer Präsentation auf der Empore, die Dagmar Kurras vorbereitet hatte, konnten die Gemeindeglieder im Vorher-Nachher-Modus die Wandlung der Kirche nachverfolgen.

Sogar den (Auf-)Bau einer Orgel konnte man im Schnelldurchlauf lernen. Im Gemeinderaum leitete Kantorin Therese Härtel diejenigen an, die es wissen wollten.

Ein besonderes Geschenk machten uns Katrin Kruse vom Hofladen Falkensee, die Konfirmanden und Pfarrerin Claudia Neuguth. Sie hatten zwei Tage vor dem Fest Erdbeeren, die überreif waren, gemeinsam gepflückt und zu köstlicher „KONFItüre“ verarbeitet. Die Brote mit Marmelade waren sehr begehrt, ebenso die Gläser, die man gegen eine Spende zugunsten der Konfirmandenarbeit erstehen konnte.

Wieder einmal haben unzählige Haupt- und Ehrenamtliche ein gelungenes Fest auf die Beine gestellt. Der Gemeindegliederkirchenrat Rohrbeck dankt allen Mitwirkenden sehr herzlich.

Elisabeth Fleisch  
für den Gemeindegliederkirchenrat



## Seeburg



### Sieh mal einer an - Der rbb in Seeburg

Im August hat der rbb einige Institutionen in Seeburg besucht. Zum Beispiel wurde in unserem schönen Dorfladen und deren Landwirtschaft, im Seeburger Wassergarten und auf den Sportstätten gedreht. Auch unsere Pfarrerin Claudia Neuguth konnte unsere schöne Kirche präsentieren.

Was die Filmteams alles so Spannendes im Detail entdeckt haben, konnte man am 13. August

um 19 Uhr im Heimatjournal des rbb sehen. Manch einer wird gedacht haben: „Sieh mal einer an!“ Denn selbst für eingefleischte Seeburger gab es hier und da noch Neuigkeiten zu erfahren. Wer die Sendung verpasst hat, kann sie noch ca. ein Jahr lang in der rbb-Mediathek ansehen. Viel Vergnügen dabei!

◆ Justine Eschrich



## Vom Einwecken und Aufwecken...

## Seeburg



Konservieren heißt: Haltbar machen. Erhalten. Dazu haben Menschen verschiedene Techniken entwickelt. Manche davon werden besonders zur Erntezeit genutzt. Wir wollen miteinander erinnern, ins Gespräch kommen und kosten beim nächsten

### SENIORENNACHMITTAG in der SEEBURGER KIRCHE

Wir treffen uns am **21. September um 15 Uhr.**

Für unsere Planung bitten wir Sie um telefonische Anmeldung im Pfarrbüro  
Tel. 03322 3462 oder per Mail bei [neuguth@kirche-dallgow.de](mailto:neuguth@kirche-dallgow.de).

*Evelin Neumann  
Gabriele Sommer*



### Rilke, Rainer Maria (1875-1926)

#### *Herbsttag*

Herr: Es ist Zeit. Der Sommer war sehr groß.  
Leg deinen Schatten auf die Sonnenuhren  
und auf den Fluren lass die Winde los.

Befiehl den letzten Früchten voll zu sein  
gib ihnen noch zwei südlichere Tage  
dränge sie zur Vollendung hin und jage  
die letzte Süße in den schweren Wein.

Wer jetzt kein Haus hat, baut sich keines mehr  
wer jetzt allein ist, wird es lange bleiben,  
wird wachen, lesen, lange Briefe schreiben  
und wird auf den Alleen hin und her  
unruhig wandern, wenn die Blätter treiben.

## Ran an die Beeren Konfis ernten und kochen ein

Unsere Konfi-Erdbeer-Aktion war eine ganz spontane Idee.

Auf den Feldern des Hofladens in Falkensee gab es viele Erdbeeren.

In unseren Gemeinden gibt es viele Konfirmanden und Konfirmandinnen.

Dass das prima zusammenpasste, sieht man am Ergebnis: Über 120 Gläser leckere „Konfi-türe“ entstanden.

Nach einer kurzen Einführung über die Bedeutung der Erdbeere zogen die Konfis der Mittwochsgruppe in die Reihen. Nachdem alle gelernt hatten, wie man die Pappkörbe zusammenbaut, füllten die Jugendlichen sie mit den reifen Früchten. Die ein oder andere Frucht wanderte natürlich in den Bauch. Die Konfis hatten dabei schon viel Spaß.



**„alle waren super und die Erdbeeren waren super lecker.“ (Finja)**

Die Erdbeeren verbrachten eine Nacht im Kühlhaus. Am Donnerstag wurden sie von Katrin Kruse vom Hofladen nebst allerlei Ausrüstung ins Gemeindehaus geliefert. Spontane Hilfe kam aus der Gemeinde (Danke an Gabi, Amelie und Jennifer). So war alles vorbereitet, als die Konfis kamen und sie konnten gleich schneiden, wiegen, mischen, kochen und abfüllen.

**„Ich fand alles sehr spaßig und interessant. Am meisten hat mir aber Spaß gemacht, die Erdbeeren zu kochen und zu mixen. Im Allgemeinen hab‘ ich aber gemerkt, dass hinter Marmelade/Konfitüre echt viel Arbeit steckt und das es im Team am schnellsten geht.“ (Leonie)**

Die Konfis hatten eine Menge Spaß, aber auch viel Arbeit. Manche wurden Spezialisten für eine Aufgabe, andere probierten alles aus.

**„Ich finde, dass alles viel lustiger ist, wenn man etwas gemeinsam macht. Das Treffen kam mir vor, als hätte ich schon Ferien und ganz viel Zeit statt Hausaufgaben und Schulstress. Außerdem konnte ich dadurch endlich mal wieder in Ruhe mit meinen Freunden über unsere neuen Schulen und Anderes quatschen.“ (Theresa)**

Am Ende waren nicht nur Gläser für die Konfis gefüllt, sondern auch noch reichlich für die Gemein-



de. Beim Gemeindefest in Rohrbeck fanden die Gläser reißenden Absatz. Fast 300 € Spenden haben die Jugendlichen dafür gesammelt. Mit dem Geld werden wir den Jugendkeller weiter einrichten.

**„War eine gute Erfahrung und hat sehr viel Spaß gemacht. War auch sehr gut, dass alle mitgeholfen haben.“ (Lasse)**

◆ Claudia Neuguth

## EINLADUNG ZUR KONFIZEIT 2022-2024

Liebe Jugendliche, lieber Jugendlicher!

*Vielleicht* interessierst Du Dich schon eine ganze Weile für die Konfizeit – weil Du mit den Eltern darüber gesprochen hast oder weil Deine Freunde davon erzählt haben?

*Vielleicht* hast Du gerade viele Fragen über Dich, über Gott und über die Welt?

*Vielleicht* hast Du Lust, mit anderen zusammen diese Fragen zu stellen?

Wenn Du im Sommer 2024 14 Jahre oder älter bist, dann laden wir Dich herzlich ein zur **Konfizeit** der Kirchengemeinden Seeburg, Dallgow und Rohrbeck.

Wir treffen uns jede Woche einmal (mittwochs oder donnerstags, je nach Anmeldezahlen und Bedarf) und auch manchmal samstags zum Reden, Spielen, Essen und zu Vielem mehr.

Am Ende der Zeit, im Sommer 2024, wird **Konfirmation** gefeiert. Wenn Du möchtest, kannst Du dann mit anderen konfirmiert werden – dann sagst Du „Ja“ dazu, Christ oder Christin zu sein.

**Ein Infoabend für interessierte Jugendliche und ihre Eltern findet am Donnerstag, dem 13. Oktober um 19 Uhr in der Kirche Dallgow statt.**

**Wir bitten um Anmeldung unter [neuguth@kirche-dallgow.de](mailto:neuguth@kirche-dallgow.de) oder 03322 42 48 739.**

Die wöchentlichen Konfistunden mit den Jugendlichen werden nach den Herbstferien beginnen.

Herzliche Grüße,  
Pfarrerin Claudia Neuguth

### **Laterne basteln in Seeburg**

Im November werden die Tage kürzer, es wird früher dunkel und der Winter naht. Doch im November leuchten auch Lichter auf, es bleibt nicht dunkel und kalt. Denn am 11. November denken wir an einen Mann, der das Leben vieler Menschen hell und warm gemacht hat: an den Heiligen Martin.

Und in Erinnerung an ihn ziehen wir mit Laternen durch die Straßen. Damit auch jedes Kind mit einer Laterne die dunklen Straßen erleuchten kann, laden wir zum Laterne basteln ein am **Montag den 7. November von 15 – 18 Uhr in der Seeburger Kirche**. Bitte eine Schere und 2.50 € für das Bastelmaterial mitbringen.

**Morgenandacht**

8:15Uhr  
Kirche Rohrbeck

Jeden Freitag,  
außer an folgenden Terminen:  
28.10.  
04.11  
Ferien

**Gebetskreis**

19:30Uhr,  
Gemeindehaus Dallgow

30.09.  
28.10  
25.11

## Die Fahrradwerkstatt

*Die Fahrradwerkstatt hat wieder geöffnet und kümmert sich weiterhin vor allem um die Herrichtung und Verteilung von gespendeten Fahrrädern an Kriegsflüchtlinge. Sie hat in den Herbstmonaten wie folgt geöffnet: Jeweils den 2. Samstag in den Monaten September bis November.*

**Termine: 10. September, 08. Oktober, 12. November, jeweils von 10-12 Uhr beim Pfarrgemeindehaus Dallgow.**

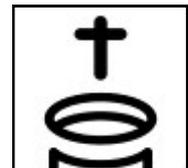
*Fahrradspenden werden wieder benötigt, bitte alles anbieten. Vielen Dank!*

*Kontakt: Andreas Fröhlich Tel. 0177-8072434 Fahrrad-[Dallgow@directbox.com](mailto:Dallgow@directbox.com)*

## Familien-Nachrichten:

### Taufen

|                      |                      |
|----------------------|----------------------|
| Leon Dieckow         | 29. Mai in Rohrbeck  |
| Lilly Dieckow        | 29. Mai in Rohrbeck  |
| Hannah Sophia Luger  | 12. Juni in Dallgow  |
| Nike Leonie Luger    | 12. Juni in Dallgow  |
| Mareike Auer         | 12. Juni in Dallgow  |
| Leonard Auer         | 12. Juni in Dallgow  |
| Ulrike Michels       | 12. Juni in Dallgow  |
| Matheo Benjen Thomas | 10. Juli in Rohrbeck |



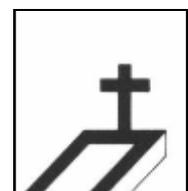
### Trauungen

|                               |                       |
|-------------------------------|-----------------------|
| Yvonne und Christian Pollack  | 4. Juni in Rohrbeck   |
| Mandy und Michael Steingraber | 25. Juni in Dallgow   |
| Rebecca und Kevin Mewes       | 14. August in Dallgow |
| Ulrike und Daniel Meineke     | 20. August in Dallgow |



### Bestattungen:

|               |          |                         |
|---------------|----------|-------------------------|
| Adolf Mewes   | 28.06.22 | Waldfriedhof Heerstraße |
| Klaus Wegener | 12.08.22 | Friedhof Dallgow (B5)   |



# Pd brass

Posaunenchor des Pfarrsprengels Dallgow

Spielen Sie mit!  
Der Posaunenchor des Pfarrsprengels Dallgow probt im  
Zwei-Wochen-Rhythmus, dienstags um 19.30 Uhr  
im Gemeinderaum unterhalb der Rohrbecker Kirche

Martin Grau  
0174 2781195



Die Redaktion dankt für Ihre Spende.

Kirchengemeinde Dallgow,  
Mittelbrandenburgische Sparkasse Potsdam  
IBAN: DE14160500003819000592  
BIC: WELADED1PMB  
Verwendungszweck: - Gemeindebrief -  
♦ Die Redaktion



**Therese Härtel**  
therese.haertel@posteo.de

T 03322 /84 23 32

## Der Kirchenchor Dallgow

Die Proben finden jeden Montag  
um 19:30 Uhr  
im Rathaus Dallgow statt.

Weitere Informationen von unserer  
Kantorin Therese Härtel:  
T 03322 /84 23 32

## Blockflötenspielkreis

Es wird wieder  
jeden Mittwoch um 16:00 Uhr geprobt.

Claudia Paul Tel: 033232/39719  
[claudia.paul@onlinehome.de](mailto:claudia.paul@onlinehome.de)  
Claudia Mewes Tel.: 03322/ 210128  
[amewes@kabelmail.de](mailto:amewes@kabelmail.de)

claudi-

### Impressum

Leitung der Redaktion  
Ronald Mewes V.i.S.d.P.

Redakteure  
Annemarie Draga, Elisabeth Fleisch,  
Jennifer Fröhlich,  
Rabel Friedrich, Claudia Neuguth

Autoren  
Justine Eschrich, Katrin Kruse

Herausgeber  
Evangelischer Pfarrsprengel Dallgow  
Johann-Sebastian-Bach-Str. 6, 14624 Dallgow  
E-Mail [redaktion@kirche-dallgow.de](mailto:redaktion@kirche-dallgow.de)

Layout und Satz  
Ronald Mewes

Druckerei  
Druckhaus Harms e.K.  
Martin-Luther-Weg 1, 29393 Gross Oesingen  
Auflage  
3.000 Exemplare

## EVANGELISCHES PFARRAMT

### für Dallgow, Rohrbeck und Seeburg

Johann-Sebastian-Bach-Str. 6, 14624 Dallgow  
 Büro Frau Schubert, Mi 8.00 -16.00 Uhr  
 Telefon 03322 / 34 62  
 Fax 03322 / 40 05 81  
 E-Mail pfarramt@kirche-dallgow.de  
 Home www.kirche-dallgow.de

## PFARRERIN

Claudia Neuguth Telefon 03322 / 34 62  
 neuguth@kirche-dallgow.de

## VIKARIN

Marula Richter Telefon 03322 / 34 62  
 marula.richter@gemeinsam.ekbo.de

## KIRCHENCHOR DALLGOW

Kantorin Telefon 03322 / 84 23 32  
 Therese Härtel therese.haertel@posteo.de

## KINDERCHOR DALLGOW

Kantorin Telefon 03322 / 84 23 32  
 Therese Härtel therese.haertel@posteo.de

## POSAUNENCHOR PD-BRASS

Martin Grau Telefon 0174 27 81195  
 martin\_grau@freenet.de

## GEMEINDEPÄDAGOGIN FÜR KINDER

Claudia Paul Telefon 033232 / 39 719  
 claudia.paul@onlinehome.de

## LESERBRIEFE

e-mail redaktion@kirche-dallgow.de



## KIRCHENGEMEINDE DALLGOW



Pfarrgemeindehaus Dallgow,  
 Johann-Sebastian Bach Str. 6  
 www.kirche-dallgow.de

**Vorsitzender des Gemeindegemeinderates**  
 Andreas Fröhlich

**Stellvertretende Vorsitzende**  
 Pfarrerin Claudia Neuguth

### Friedhofsverwaltung i.A.

Dirk Fischer  
 Johann-Sebastian-Bach-Straße 6, 14624 Dallgow  
 Telefon: 01590-14 70 696

### Bankverbindung

IBAN DE14 1605 0000 3819 0005 92  
 BIC: WELADED1PMB

## KIRCHENGEMEINDE ROHRBECK



Gemeindehaus Rohrbeck, Dorfstraße 6  
 www.kirche-rohrbeck.de

**Vorsitzende des Gemeindegemeinderates**

Elisabeth Fleisch 03322 / 275634

**Stellvertretende Vorsitzende**  
 Pfarrerin Claudia Neuguth

### Friedhofsverwaltung i.A.

Dirk Fischer  
 Johann-Sebastian-Bach-Straße 6, 14624 Dallgow  
 Telefon: 01590-14 70 696

### Bankverbindung

IBAN DE05 1605 0000 3819 0006 57  
 BIC: WELADED1PMB

## KIRCHENGEMEINDE SEEBURG



Kirche mit Gemeinderaum  
 Potsdamer Chaussee

Die Kirche ist tagsüber geöffnet.

www.kirche-seeburg.de

**Vorsitzender des Gemeindegemeinderates**

Christoph Müller

**Stellvertretende Vorsitzende**

Pfarrerin Claudia Neuguth

### Friedhofsverwaltung i.A.

Dirk Fischer  
 Johann-Sebastian-Bach-Straße 6, 14624 Dallgow  
 Telefon: 01590-14 70 696

### Bankverbindung

IBAN DE49 1605 0000 3819 0007 38  
 BIC: WELADED1PMB